

	Luftdruck unter 745 mm	745—755 mm	755—760 mm	760—765 mm	über 765 mm
Winter	44	222	179	161	405
Sommer	2	132	268	274	233

2. Die mittlere Abweichung der Windrichtung vom Gradienten beträgt für Magdeburg im Winter 44° , im Sommer 49° .

3. Die Verschiedenheit der Lufttemperaturen bei den einzelnen Gradientenrichtungen in den Cyklonen und Anticyklonen ergibt sich aus der folgenden Tabelle, in welcher die Zahlen Abweichungen von der mittleren Jahrestemperatur bedeuten:

Gradient	Winter		Sommer	
	Cyklone	Anticyklone	Cyklone	Anticyklone
N	+ 1,5	+ 2,4	- 2,3	- 0,1
NW	+ 1,3	- 0,4	+ 0,4	+ 0,6
W	- 2,2	- 2,8	+ 0,2	+ 0,8
SW	- 2,9	- 3,1	- 0,7	- 1,1
S	- 2,2	- 5,2	- 2,6	- 2,2
SE	- 4,2	- 3,7	- 3,2	- 3,2
E	- 3,2	- 2,0	- 3,7	- 3,2
NE	+ 0,1	+ 1,3	- 3,4	- 2,5
Mittel	- 1,5	- 1,7	- 1,9	- 1,4

W. J. VAN BEBBER und W. KÖPPEN. Die Isobarentypen des Nordatlantischen Oceans und Westeuropas, ihre Beziehungen zur Lage und Bewegung der barometrischen Maxima und Minima. Mit 23 lithogr. Kartentafeln, S. 1 bis 27. Hamburg 1895. Gedruckt bei Hammerich u. Lesser in Altona. Aus dem Archiv der Deutschen Seewarte, 18. Jahrg. 1895. Herausgeg. von der Direction der Seewarte.

Es werden von den Verff. folgende Isobarentypen unterschieden: 1) Oceanische Typen (Maximum bei den Azoren). 2) Continentaler Typus, a) mit bandförmigem Hochdruckgebiete, welches sich südwestlich der Azoren bis nach Asien hinstreckt, b) mehrere abgerundete Hochdruckgebiete mit niedrigem Druck bei Madeira. 3) Litorale Typen (hoher Druck über dem Biskayischen Golf oder den britischen Inseln). 4) Nordische Typen (hoher Druck namentlich über Grönland). 5) Peripherische Typen. Die Lage, Vertheilung und Bewegung der einzelnen Minima und Maxima bei den einzelnen Typen ist in 23 der Abhandlung beiliegenden Tafeln und auf 62 grösseren und kleineren Karten zur Darstellung gebracht worden und aus diesen ohne Weiteres ersichtlich. Auch ein Ueberblick über die Häufigkeit der einzelnen Typen wird gegeben.